

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GC NORM

Holz/Metall-Fenster
ein neues Bauelement
für die Grossanwendung im
Wohnungsbau

Zwei sich widersprechende Eigenschaften
miteinander verbunden:
niedriger Preis/minimaler Unterhalt.
Verlangen Sie unsere Dokumentation GC 242

GC NORM

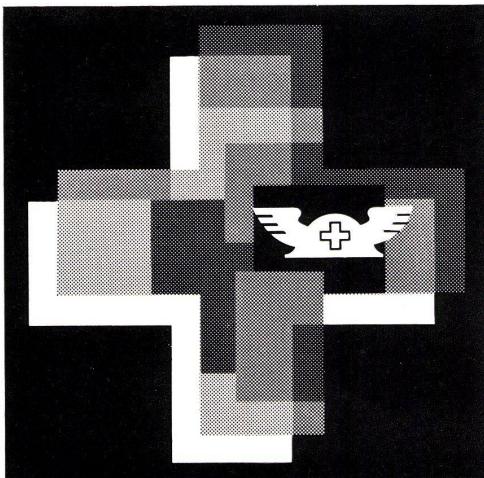
Geilinger + Co
Metallbau
8401 Winterthur
Tel. 052/22 28 21

GC 6701

Genève 022 / 42 47 30
Herisau 071 / 51 19 25
Lausanne 021 / 23 39 62
Lausanne 021 / 32 18 58
Neuenburg 038 / 5 01 50

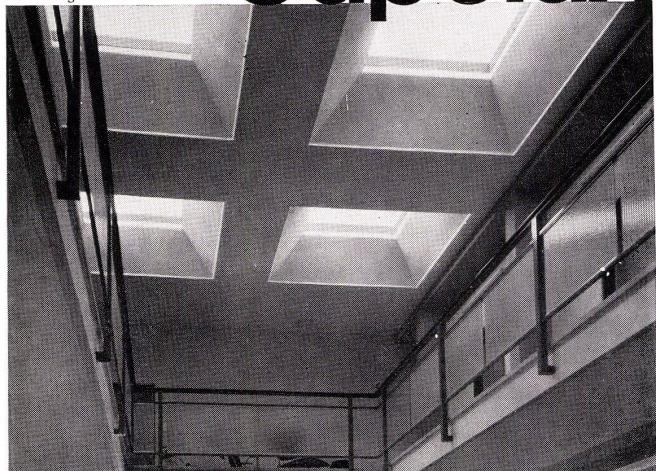
Porrentruy 066 / 614 89
Samedan 082 / 6 54 31
Winterthur 052 / 22 62 21
Zürich 051 / 33 03 36
Zürich 051 / 52 11 45

Schweizer
Mustermesse Basel
15.-25. April 1967



In 25 Hallen und 27 Fachgruppen zeigt die Schweizer Industrie ihre Qualitäts- Erzeugnisse. Tageskarten Fr. 4.—, an den besonderen Einkäufertagen am 19., 20., 21. April ungültig. Die Billette einfacher Fahrt sind zur Rückfahrt innerst 6 Tagen gültig; sie müssen jedoch in der Messe abgestempelt werden. 1967 Beteiligung der Gruppen: Fördertechnik und Transport; Kessel- und Radiatorenbau, Ölfeuerungsanlagen.

Fahrzeugkontrolle Luzern



Cupolux

Lichtkuppeln

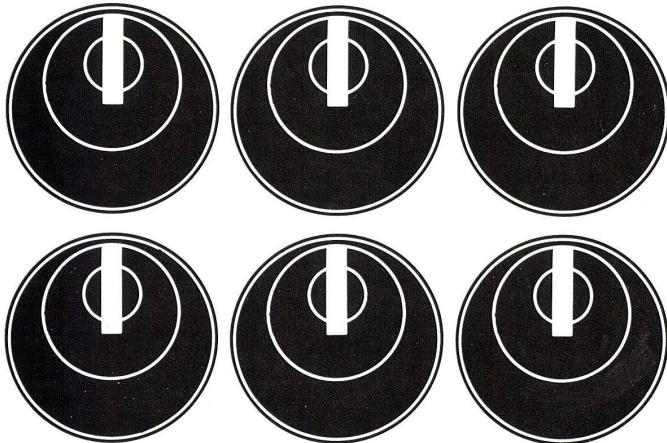
auf unzähligen Gross-Objekten bewährt.
Vergilben nicht. Seit jeher führend.
Verlangen Sie Referenzen.

JAKOB SCHERRER SÖHNE

Allmendstrasse 7 Zürich 2
Tel. 051 / 25 79 80



Zwischen einem Schlüssel und vielen Schlossern...



und
einem Schloss mit
vielen Schlüsseln
liegen unzählige
Kombinationen...



alle sicher und
praktisch lösbar mit

KABA

(Verlangen Sie Dokumentationen)

BAUER AG, 8620 Wetzikon
Sicherheitsschlossfabrik
Telefon 051 / 770181

schniden können, ist freigestellt. Anforderungen: Für jedes einzelne Modell sind einzureichen: 1. Darstellung im Maßstab 1:10 im Format A3 (42 x 30 cm), Ansicht, Seitenansicht, Grundriß; 2. Detailplan im Maßstab 1:1, gefaltet auf Format A3; 3. Eventuelle weitere Unterlagen, wie Beschriebe, Perspektiven, Isometrien, Modellphotos sind ebenfalls auf Format A3 einzureichen; 4. Die Einreichung von Modellen ist freigestellt (Minimalmaßstab 1:5). Sämtliche Pläne sind auf festem weißem Papier einzureichen; Lichtpausen sind gestattet.

Die Entwürfe sind bis 31. Mai 1967 der AG Möbelfabrik Horgen-Glarus einzureichen. Die Wettbewerbsbedingungen können beim Sekretariat des SWB, Florastraße 30, 8008 Zürich, bezogen werden. Jedem Teilnehmer wird Gelegenheit geboten, die Fabrik in Glarus zu besichtigen.

Vico Magistretti, trat zusammen, um die eingesandten 400 Entwürfe aus 22 Ländern zu bewerten.

Die Jury hat die folgenden Entwürfe mit Preisen bedacht:

Thema 1: Dielenmöbel

Architekt Adelmo Rascaroli (Gruppenleiter), Architektin Claudia Cavallazzi, Architektin Lorenza Arioli und Architektin M. Grazia Castoldi, Mailand.

Thema 2: Eßzimmer

Architekt Adelmo Rascaroli (Gruppenleiter), Architektin Claudia Cavallazzi, Architektin Lorenza Arioli und Architektin M. Grazia Castoldi, Mailand. – Erik Stroom und Arni Thorolfsson, Vanløse, Dänemark.

Thema 3: Wohnzimmer

Architekt Roy D. Rayfield, London. – Architekt Alberto Salvati und Ambrogio Tresoldi, Mailand. – Architekt Adelmo Rascaroli (Gruppenleiter), Architektin Claudia Cavallazzi, Architektin Lorenza Arioli und Architektin M. Grazia Castoldi, Mailand.

Thema 4: Schlafzimmer

Architekt Adelmo Rascaroli (Gruppenleiter), Architektin Claudia Cavallazzi, Architektin Lorenza Arioli und Architektin M. Grazia Castoldi, Mailand.

Thema 5: Studio

Kein Preis.

Thema 6: Einzelmöbel

Richard Hersberger und Susanne Biedermann, Muttenz, Schweiz: Schrank. – Architektin M. Carla Andreotti und Pierangela d'Aniello, Mailand: Kinderbett. – Architekt Adelmo Rascaroli (Gruppenleiter), Architektin Claudia Cavallazzi, Architektin Lorenza Arioli und Architektin M. Grazia Castoldi, Mailand: Stuhl. – Jörg Mayr, Graz, Österreich: Armstuhl. – Jörg Mayr, Graz, Österreich: Stuhl. – Tytti Laurola, Helsinki, Finnland: Tischlein.

Die nach den von der Jury preisgekrönten Entwürfen gefertigten Möbel werden an der VII. Möbelschau in Cantù vom 2. bis 17. September 1967 ausgestellt werden.

Kindergarten und Feuerwehrmagazin Schwabis in Steffisburg

Engerer Projektwettbewerb unter vier Architekten; Fachleute im Preisgericht: Peter Indermühle, Bern; Fritz Klauser, Regionalplaner, Bern; Paul Lehmann, Steffisburg. Neben einer festen Entschädigung von Fr. 1000.– sind folgende Preise zu erkennen worden:

1. Preis Fr. 1100.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Max Schär, Adolf Steiner, Mitarbeiter Peter Thormeier, Steffisburg und Thun; 2. Preis Fr. 1000.–: Livio Colombi, Mitarbeiter T. Seger und H. Graf, Thun; 3. Preis Fr. 300.–: Peter Schenk, Steffisburg.

Neubau einer katholischen Kirche im Mettendorf in Gößau SG

Im beschränkten Projektwettbewerb für den Neubau einer katholischen Kirche im Mettendorf in Gößau SG lautet das Urteil des Preisgerichtes vom 7. Dezember 1966 wie folgt:

1. Preis Fr. 1200.–: Walter Moser, dipl. Arch. ETH/SWB, Zürich, Mitarbeiter Peter Tüfer, dipl. Arch. ETH, Zürich; 2. Preis Fr. 1000.–: E. Brantschen, dipl. Arch. BSA/SIA, St. Gallen; 3. Preis Fr. 900.–: Naef & Studer & Studer, Architekten, Zürich; 4. Preis Fr. 800.–: Bächtold & Baumgartner, dipl. Architekten, Rorschach; 5. Preis Fr. 600.–: Karl Zöllig, Arch. SIA, Gößau.